

Am 20. März marschiert die US-Friedensbewegung auf Washington mit der Hauptforderung "US-Truppen raus aus Afghanistan und aus dem Irak – jetzt!"

LUFTPOST

Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 076/10 – 19.03.10

Aufruf zum Marsch auf Washington am 20. März 2010
US-Truppen raus aus Afghanistan und aus dem Irak – jetzt!
(http://www.pephost.org/site/PageServer?pagename=M20_homepage)



Macht am 20. März alle mit beim Marsch auf Washington!
Zeigt ihnen, warum ihr mitmarschiert und seid laut, damit sie euch auch hören!

In wenigen Tagen werden wir auf der Straße protestieren. Menschen aus dem ganzen Land werden mit ihren Forderungen nach Washington kommen; wir wollen euch noch einige Vorschläge machen, wie ihr am 20. März einen wichtigen Beitrag zu den Aussagen des Nationalen Marsches auf Washington und zu der Forderung "US-Truppen raus aus Afghanistan und aus dem Irak – jetzt!" leisten könnt.

Macht euren Protest sichtbar!

Wie immer wird es Tausende von gedruckten und handgefertigten Schildern geben. Es werden auch Hunderte von Särgen mit Fahnen im Demonstrationzug mitgetragen, die an die Opfer erinnern sollen, die in den US-Kriegen in verschiedenen Ländern gestorben sind; viele Menschen werden auch selbst angefertigte Säрге mitbringen. Wenn ihr beim Anfertigen und Tragen der Säрге helfen wollt, solltet ihr euch zwischen 10 und 12 Uhr im Lafayette-Park einfinden.

Viele Menschen werden Fotos von afghanischen und irakischen Kriegsopfern zeigen. Andere werden Bilder von in Afghanistan und im Irak getöteten oder verwundeten Familienmitgliedern und Freunden mitbringen, um auf ihren Verlust aufmerksam zu machen. Die Zahl der menschlichen Opfer ist unfassbar. Wir bitten euch deshalb, ihre Anzahl sichtbar zu machen.

Studenten, die ihr Studium nicht mehr bezahlen können, Arbeiter, die ihr Jobs verloren haben, Menschen ohne Gesundheitsfürsorge, Menschen, die ihr Haus oder ihre Wohnung verloren haben oder unter anderen Problemen leiden, die durch die innenpolitischen Auswirkungen der Kriege entstanden sind, sollten ihre Schwierigkeiten auf handgefertigten Schildern oder auf andere kreative Art und Weise darstellen.

Ihr könnt auch Spruchbänder oder Plakate mitbringen, die Bezug zu einzelnen Stationen des Demonstrationzugs haben. Wir werden am Weißen Haus, an den Büros der Firma Halliburton, der WASHINGTON POST, der Mortgage Bankers Association of Ame-

rica (der Vereinigung der Hypotheken-Banken Amerikas), der National Endowment for Democracy (der Nationalstiftung für Demokratie) und am U.S. Department of Veterans Affairs (am US-Ministerium für die Angelegenheiten der Kriegsveteranen) vorbeikommen.

Es wäre zum Beispiel großartig, wenn vor dem Halliburton-Gebäude (vor der Firma, an der Cheney beteiligt ist) Cheney-Puppen aufmarschieren würden. Ihr könntet mit Kopien (früherer Ausgaben) die WASHINGTON POST dazu auffordern, zu ihrer früheren Arbeitsweise zurückkehren, ihre Kriegspropaganda einzustellen und wieder echte Nachrichten zu verbreiten. Macht euch Gedanken zu jedem Haltepunkt und seid kreativ!

Lasst euren Protest sehen UND hören!

Wir werden bei der Kundgebung und während der Demonstration Lautsprecher einsetzen, und natürlich werden wir auch singen. Wir bitten euch, möglichst viele Trommeln, Eimer oder andere Behälter mitzubringen, auf denen getrommelt werden kann. Alle Geräuschinstrumente sollten Gurte haben, damit ihr sie auch während des Marsches benutzen könnt.

Es macht nichts, wenn ihr nichts mitbringen könnt, auch bei der Demonstration werden noch Schilder ausgegeben.

(Die lange Liste der zu dem Marsch aufrufenden Personen und Organisationen ist zu finden unter http://www.pephost.org/site/PageServer?pagename=M20_endorserslist. Anschließend drucken wir den Originaltext ab.)

All out for the March 20th March on Washington! Show Them Why You Are Marching — and Make Some Noise!

In just days, we will be taking to the streets! We are hearing from people all over the country who are coming to bring their message to D.C., and we want to share with you some of the plans and ways that you can make an important contribution to the impact of the March 20 National March on Washington to demand "U.S. Out of Afghanistan and Iraq Now!"

Visual Impact

As always, there will be thousands of printed and handmade signs. We will also be making hundreds of coffins with flags representing the multinational victims of U.S. wars of aggression, and many people are bringing coffins that they are making themselves. You can help make and carry coffins in the march by arriving at Lafayette Park between 10 a.m. and 12 noon.

Many people are bringing photographs showing Afghan and Iraqi victims of war. Others who have family members and friends who have been killed or injured in Afghanistan or Iraq are bringing photographs to represent their loss. The human cost of war, for all the numbers, is ultimately immeasurable. We urge people to join in this representation.

Students facing tuition hikes and cutbacks, workers who have been laid-off from their jobs, people without health care and facing foreclosure or eviction, or others feeling the domestic impact of the war are bringing some visual representation of their struggles. This may be in the form of a handmade sign, or it may be another type of creative visual representation.

You can also bring visuals that are specific to the stops on the march. We will be marching from the White House to the offices of Halliburton, Washington Post, Mortgage Bankers Association of America, National Endowment for Democracy and the U.S. Department of Veterans Affairs.

For example, Cheney puppets would be great to have when we go to Halliburton. You might want to bring a copy of the Washington Post to return to their doorstep since it's functioning as pro-war propaganda rather than real news. Think about each stop and be creative!

Be Seen AND Be Heard

We'll have speakers on the rally and march, and of course we'll be chanting. We also want to have as many drums as possible, so we are encouraging everyone who can to bring a drum (or a bucket or other implement on which you can drum). The drums should have straps so you can hold them while at the rally and on the march.

If you are not able to bring anything, don't worry. You can pick up a sign when you arrive.

www.luftpost-kl.de

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern